

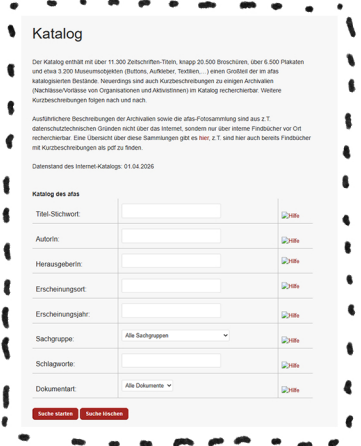


Über das afas
 Im März 1985 gegründet, ist das Archiv für alternatives Schrifttum inzwischen das größte freie Archiv in Deutschland für Materialien der Neuen Sozialen Bewegung. Angefangen hat das afas als Regionalarchiv für NRW, inzwischen wird aber auch bundesweit gesammelt. Archivallen sowie Graue Literatur können online recherchiert und dann vor Ort eingesehen werden.

Zines, die wir in der Folge zusammen angeschaut haben
 (ein paar davon)



Sucht auf der afas Website mal nach Zines!



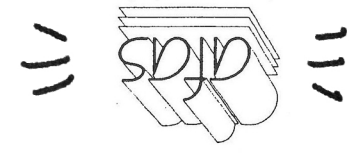
YouTube-Kanäle,
 die Miriam empfiehlt

- ✗ youtube.com/@catmothecrow
- ✗ youtube.com/@brattyxbre

✗ Miriam findest du hier:
 ✗ Instagram.com/pen_palimiriam



✗ Archiv für alternatives Schrifttum:
 Münzstraße 37-43
 47051 Duisburg
 Tel.: 0203 / 93 55 43 00
 ✗ afas-archiv@t-online.de
 ✗ afas-archiv.de
 ✗ Instagram.com/afas_archiv



zines.fm findest du auf allen gängigen Podcast-Plattformen.

Neue Folgen gibt es immer am 01. und 15. des Monats.

Feedback gerne per E-Mail an podcast@zines.fm oder per Instagram an @zines.cool



@zinescool
 2026



Gibt es wohl Zines im afas?
 Für diese Episode war ich mal wieder unterwegs: In Duisburg nämlich. Dort hab ich Miriam im afas besucht, kurz für Archiv für alternatives Schrifttum. Wir haben über das Archiv selbst gesprochen, was da überhaupt gesammelt wird und wie die ganzen Dinge eigentlich in die Sammlung kommen. Und es ging mal wieder um die Frage: Was ist ein Zine überhaupt und was unterscheidet es von einem "normalen" Magazin oder einer Broschüre? (Aus Archivsicht) Und wir schauen uns ein paar richtig coole Fundstücke aus der Sammlung an!



Ein Podcast über Zines und die Geschichten zwischen den Seiten

#37
 Über das Archiv für alternatives Schrifttum (afas) mit Miriam